Bavar.
1184
n

Digitized by Google

Digitized by Google

<3660449209001 5

<3660449209001 5

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Allgemeine baierische

Kunstgeschichte

und

Biographien
baierischer Künstler,

nebst

Beschreibung ihrer Werke

in

chronologischer Ordnung nach den bewährtesten Daten

und

eigens hiezu angelegten groſsen Sammlungen, durch vielfältige alphabetisch-chronologische, allgemeine und specielle Register, zugleich als das reichhaltigste

baierische Künstler-Lexicon

eingerichtet,

bearbeitet und herausgegeben

von

FELIX HALM.

Erster Band.

München 1810,
bey Joseph Lindauer.

Digitized by Google

Bavar. 1184 n

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Unter diesem Titel erscheint zwischen den nächsten Leipziger Oster- und Michaeli-Messen ein Werk, welches, seinem Umfang und seiner möglichsten Vollständigkeit nach, sowohl für Baiern, als auch für die allgemeine Kunstgeschichte von gröſstem Interesse seyn wird.

Das Werk umfaſst eigentlich Altbaiern mit der obern Pfalz, Pfalz-Neuburg, das Eichstädtische, Passau, Salzburg, das Innviertel, und die drey tyrolischen in ältern Zeiten noch besonders Baiern angehörigen Gerichte: Kufstein, Kützbühel und Rattenberg.

In der Folge dürfte sich dasselbe wohl auch noch auf die übrigen Länder des ganzen Königreichs erstrecken, zu welchem Endzweck der Verfasser auch schon sehr viele historische und artistische Materialien gesammelt hat. Vorerst wollte er alles Das aufstellen, was er in Betreff der oben genannten Länder des Königreichs zusammen trug, um es nicht ver-

Digitized by Google

loren gehen zu lassen, welches bey einem noch weiter hinaus gesteckten Ziel Alters halber zu befürchten gewesen wäre.

Seit 25 Jahren sammelte der Verfasser nicht bloſs schriftstellerische Materialien zu diesem interessanten, und in seiner Art gewiſs einzigen Werke, sondern auch die mannigfaltigsten Kunstproducte aller baierischen Künstler selbst, die Etwas in Kupfer gestochen, geätzt, oder in Holz geschnitten haben, und so auch Original-Zeichnungen zu noch näherer Beurtheilung des hohen Geistes, Genies und Karacters unserer wackeren Künsler etc., und diese Sammlungen machte der Author zur Hauptgrundlage dieses Werks. Was so eine Grundlage in Vergleich jeder anderer Compilirungs-Art bey Werken dieser Art ist, wird Jedermann von selbst einleuchten.

Mit Recht wird in der Ankündigung des bald erscheinenden Künstler-Lexicon des Herrn *F. J. Lipowsky* gesagt: „Man wird staunen, wie groſs die An„zahl baierischer Künstler ist, die vom „11ten *) Jahrhundert an gelebt haben, „und jetzt leben, man wird sich aber „überzeugen, daſs kein anderer Staat

*) Der Verfaſser dieser baierischen Kunstgeschichte fängt mit Daten vom 8ten Jahrhundert an, und geht nach praesumtiven Notizen selbst auch noch weiter zurück.

Digitized by Google

„Deutschlands Baiern hierin an die Seite „gesetzt werden kann."

Wie wird man aber erst staunen, wenn man in diesem möglichst vollständigen Werke nicht nur alle diese Meister und Künstler, sondern noch weit mehrere, (wie man nach der Grundlage so groſser Sammlungen von selbst leicht denken kann), und zwar chronologisch geordnet, und alphabetisch registrirt finden wird?

Wie wird man staunen, wenn man hier erst die Menge, und gröſstentheils gehaltreichsten Producte der mehrsten dieser Künstler nicht nur von dem Verfasser dieser Geschichte gesammelt weiſs, sondern hier auch speziel beschrieben finden wird?

Aus 30 überaus groſsen Portefeuillen, in Maroquin prächtig eingebunden, besteht dieses, man darf kühn sagen, kolossalische Werk, und diese enthalten auf 3400 Cartons über 10,000 Blätter, theils Original-Zeichnungen, theils Kupferstiche und Holzschnitte.

Ausser diesen groſsen artistischen Sammlungen besitzt der Verfasser auch noch mehrere andere artistisch-historichen Inhalts, die beynahe eben so zahlreich sind, aus welchen dann auch alles, uf dieses Werk Bezug habende mit

Digitized by Google

aufgenommen ist. Ueber diese Werke aber wird zu seiner Zeit noch eine eigene Beschreibung herausgegeben werden.

Der Verfasser begnügte sich aber mit allen Diesem noch nicht, denn er benutzte noch nebenbey alle bekannte gute Schriften über dieses Fach, mehrere andere groſse Kunstsammlungen, und selbst die hiesige königliche groſse Hofbibliothek, das Münz-Cabinet, Gallerien, Kirchen in der Stadt und im ganzen Lande etc. etc., um so ein der Nazion und dem wichtigen Gegenstand würdiges Werk aufzustellen.

Bey der möglichsten Vollständigkeit, welche diese vortrefflichen Quellen, und die langwierige, unermüdete Arbeit des Verfassers gewärtigen lassen, wird derselbe überdem in Supplementar-Bänden in der Folge Alles nachliefern, was ihm etwa dennoch entgangen seyn, oder durch neu entdeckte Quellen noch hervor gebracht werden könnte.

Dieses Alles dürfte wohl hinreichend seyn, das Werk zur schnellen und zahlreichen Subscription zu empfehlen, weit mehr aber vielleicht der summarische Konspect des ganzen Werks, so wie die nähere Beschreibung der Beschaffenheit und Einrichtung dieser Sammlungen selbst, welche dem ersten Band vorge-

Digitized by Google

druckt werden sollen, da der Raum einer Ankündigung dafür zu enge ist. Dieser Konspect oder diese Uebersicht wird die systematische Anordnung des ganzen Werks, so wie die Beschreibung der allgemeinen und speziellen Register enthalten, nebenbey aber auch die Quellen noch näher bestimmen, und eine Erinnerung jener gefälligen Personen machen, welche durch ihre Güte zur Vollständigkeit des Werks beytrugen.

Das ganze Werk wird in obigen Terminen in mehreren Bänden erscheinen, deren Anzahl sich zur Zeit zwar noch nicht bestimmen läſst, doch dürften es wohl nicht weniger als 6 Bände werden.

Die Ausgabe ist in groſs Octav auf schönem und gutem Papier, und jeder Band in einen farbigen Umschlag geheftet, im Aeuſserlichen nach Art des Bartschischen Werks (le peintre graveur) und die verhältniſsmäſsige Bogenzahl wird eben so im Preise zu stehen kommen.

Exemplare auf Velinpapier werden nur auf ausdrückliches Verlangen der Herren Subscribenten gedruckt; man wünscht aber, daſs dieses zeitig gemeldet werde; der Preis derselben wird nur nach dem höhern Preis des Papiers gegen den der gewöhnlichen Ausgabe höher zu stehen kommen.

Der Subscriptions-Termin dauert bis Ende der nächsten Ostermesse, und da nur wenige Exemplare über die durch die Subscription bestimmte Anzahl abgedruckt werden, so wird der Ladenpreis um ein Drittel erhöht.

Wer auf 10 Exemplare subscribirt. erhält das 11te gratis.

In allen in- und ausländischen soliden Buchhandlungen wird auf dieses Werk Subscription angenommen, hier insbesondere in der Lindauerischen Buchhandlung.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

-Termin dauert bis
stermesse, und da
· uber die durch
mte Anzahl abge-
rd der Ladenpreis

nplare subscribirt.

ausländischen so-
wird auf dieses
ngenommen, hier
daucrischen Buch-

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google